Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879

151 (28.6.1879)

Beilage zu Mr. 151 der Karlsruher Zeitung.

Samftag, 28. Juni 1879.

Deutschland.

Met, 25. Juni. Den hiefigen gemäßigten Rreifen ift die Genugthuung gn Theil geworden, bag bei ber ver-gangenen Samftag und Sonntag vorgenommenen Begirtstags-Bahl nachträglich ihr Kanbibat Rotar Lange über feinen Begner, ben extremen Proteftler Untoine, gefiegt hat. Bei ber Stimmengahlung waren nämlich fammtliche in ben Bahlliften aufgenommene Bahler, irrthumlich auch die inamifchen geftorbenen ober bes Bahlrechts verluftig gegangenen mitgerechnet worden, was nach den bestehenden gefetlichen Bestimmungen unstatthaft ift. Soweit bis jett Berichte vorliegen, find auch in den übrigen Bezirken bie Wahlen in gemäßigtem Sinne ausgefallen. 3m Rreife Bagenau unterlag Pfarrer Gerber, trot ber eifrigften Agitation seiner Parteiangehörigen, seinem gemäßigten Gegner, Bürgermeister Ressel. In Folge bessen ift die Protest-partei, welche sonft das Wort zu führen gewöhnt ift, etwas weniger laut geworben.

Leipzig, 24. Juni. (Aus ber Rechtsprechung des Reichs Dberhandelsgerichts.) Ein Raufmann hatte gegen einen Geschäftsfreund eine große Forberung und machte fich theilweise baburch bezahlt, bag er eine bei ihm lagernde Parthie bem Schuldner gehöriger Baare burch einen Matter öffentlich verfteigern ließ. Bur Rechtfertigung feines Berfahrens berief fich ber Gläubiger auf bas taufmannifche Gelbftvertauferecht und Retentionerecht. Das erfte Recht mußte außer Betracht bleiben, weil die Baare icon bem Schulbner tradirt mar und gu beffen Berfügung bei bem Gläubiger lagerte. Gegen bas Retentionsrecht war geltenb gemacht, bag ber Gläubiger gemäß Urt. 310 Sanbelsgefetsbuch nur auf vorgängige Rlage mit gerichtlicher Ermächti-gung bas Retentionsrechts. Dbjett vertaufen burfe, woran es bier fehlte. Inbeffen hatte ber Schuldner nicht behauptet, daß der Berfauf um zu geringen Preis geschehen oder ihm fonft nachtheilig fei. Unter diefen Umftanden hat der Gerichtshof die Richtbeobachtung ber Formalvorschrift für uner.

Der in feinem Dienfte verungludte Fabritarbeiter hatte feine Entichadigungstlage barauf gebaut, bag bie betreffende Majdine nicht ordnungsgemäß tonftruirt war. Diefer Bormurf ftellte fich als begründet heraus, allein es blieb unerwiesen, daß gerade in Folge jenes Mangels ber Dafdine ber Unfall eingetreten ift. Gine Bermuthung bafur, daß bie Ordnungswidrigkeit bes Pringipals als Urfache des Unfalls bis zum Gegenbeweise anzunehmen ift, befteht nicht und fo wurde bie fragliche Rlage abgwiesen.

Defterreichifche Monarchie.

Bien, 25. Juni. Ueber die in ben offupirten Sandern noch aufrecht erhaltene Ronfulargerichtsbarteit in Civilfacen hat die Landesregierung in Bosnien und der Bergegowina folgende Berlautbarung an die Gerichte und Rreisbehörden erlaffen :

1) Sind bei einem Civilrechtsftreite in ben offupirten ganbern beibe Streittheile Frembe, nicht nach Bosnien und ber Bergegowina ober nach ben Lanbern ber Soben Pforte guftanbige Berfonen, fo ift überhaupt bas gange Berfahren, fofern es irrthumlich bei ben Berichten des Canbes anhängig gemacht worben fein follte, bemjenigen Ronfular-

gerichte abgutreten, welchem ber Beflagte unterficht. 2) Rechteftreite über unbewegliche Gaden find von ben Berichten ber beiben Lanber gu entideiben, und es haben bie Ronfulargerichte diesfafis fein Recht gur Ausfibung ber Gerichtsbarfeit.

3) Sobalb unr Giner ber Streittheile ein Lanbesangeforiger ift, find bie Berichte biefer Lauber gur Enticheibung tompetent.

In Fallen jeboch, in welchen biefe Rechtsftreite fich auf einen bei einem Ronfurs ober einer Berlaffenichaft eines fremben Staatsangeborigen Betheiligten beziehen, muß fich an bie Ronfulargerichte gemenbet werben, welche gur Entideibung bernfen ericeinen.

4) 3ft ber Geflagte ein frember StaatSangeboriger, ber Rlager jebod ein Ginheimifder, fo tann ber Rechtsfireit auf Ginmilligung bes Letteren beim Ronfulargericht anhangig gemacht merben.

5) Bei allen Berhanblungen über Rechtsftreile bor ben Berichten bes Landes, bei melden ein frember Staatsangehöriger als Rlager ober Beflagier, ober als Benge betheiligt ift, gebuhrt bem Ronful bes Staates, bem ber Frembe angebort, bas Recht ber Mififteng, er hat jeboch teine Befugniß, fich in bie Berhandlungen einzumengen, bon melden er gu verftanbigen ift.

6) Alle Borlabungen und Buftellungen an frembe Staatsangehörige außer in Streitfachen über unbewegliche Sachen follen burch bas gu-

ftanbige Ronfulat vorgenommen werben. 7) Die Exefution von Urtheilen gegen frembe Staatsangehörige wird ausschließlich burch die Organe ber Ronfularvertretungen vorgenommen, wenn and bie Berichte bes Landes in biefem Rechtsftreite

bie rechtsfraftig geworbene Enticheibung gefallt haben."

Belgien. Bruffel, 23. Juni. Die Regierung hat, wie bem "Som. D." berichtet wird, ben Rammern einen Gefetesentwurf vorgelegt, um bas Gefet, welches die Ginfuhr und ben Tranfit von Rartoffeln verbachtigen Urfprunge berbietet, auf einen weiteren Beitraum von 3 Jahren ausgubebnen. Um bem Ginichleppen ber Doryphora decemlineata porzubeugen, fei es nöthig, bag bie Regierung biefelbe thatige Uebermachung fortsete, ba bie Lage, welche die Berbreitung bieses gefährlichen Insettes in Amerika im Jahr 1873 bei uns geschaffen, dieselbe geblieben, das Infett in mehreren Bafen Europa's entbedt und im Jahr 1877 in Deutschland ericienen fei. - Um mahlberechtigt gu merben, hat bie tleritale Bartei feit Jahren Alles aufgeboten. Der Rierus felbft hat tein Mittel gescheut, um Diefes Borrecht unter Angabe höherer Ginfunfte ober eines größern Sausftanbes, als in Wirklichkeit, für fich zu erringen. Wie weit biefes Berfahren getrieben worden ift, beweist unzweibeutig ber Umftand, daß allein der Appellhof in Lüttich bis jett 84 Gelftliche als unberechtigt von den Wahlliften gestrichen hat. Das vorjährige Bahlgefet hat diefem Uebelftand gu fteuern gefucht; boch hat ber Erfindungsgeift neue Schliche ausgefunden, auch das neue Gefet wiederum zu umgehen. Diefe Lucken auszufullen hat der Finanzminifter den Rammern einen Gefegentwurf vorgelegt, um die beftehenden Gefete über bie Berfonalfteuer und bie bamit zusammenhangenben Wahlgeseige in biefer Richtung bin zu ergangen. -Unfere Regierung bringt gur öffentlichen Renntnig, bag ber Spezialtarif vom 25. Oftober 1878 für ben Transport von Cicorie in frifden Burgeln, getrochnet oder in Sulfen, von gewiffen belgifden Cifenbahn-Stationen aus nach heilbronn und Ludwigsburg, via herbesthal, von nun an einem andern, ermäßigten Ausnahmetarif unterliegt.

Badische Chronif.

Rarlaruhe, 25. Juni. Der Raiferl. Dber-Boftbirettor babier macht Folgendes befannt: Mit Bezug auf Die Befanntmachung bes orn. Reichstanglers vom 13. Jani 1879, betreffend bie Musgabe neuer Bedfelftempel-Marten und geftempelter Bedfel-Borbrudblatter - Reichs-Befegblatt Rr. 16 für 1879 -, wird bas Bublitum babon in Renntniß gefest, bag bei fammtliden Boftanftalten bes Ober-Bofibirettions-Begirts Rarisruhe fomohl Bechfelftempel-Marten als auch geftempelte Bechfel-Bordrudblatter gu 10, 20 und 30 Bf. vorrathig gehalten werben. Außerbem finb bei ben Boftamtern in Mdern, Baben, Bammenthal, Bretten, Brudfal, Buhl, Durlad, Eberbad, Ettlingen, Bernsbad, Beibelberg, Sodenheim, Rarlerube, Rehl, Labenburg, Langenbruden, Lichtenau, Mannheim, Dosbach, Mühlburg, Redargemund, Dbertird, Deftringen, Oppenan, Pforgheim, Raftatt Reilingen, Renchen, Ginsheim a. b. Elfeng, Tanberbifchofsheim, Baghaufel, Beinheim, Bertheim und Biesloch Bechfelftempel-Marten gu M. 0.40, 0.50, 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50 unb

5.00; bei ben Boffamtern in Achern, Baben, Bretten, Brudfal. Babl, Durlad, Gberbad, Ettlingen, Gernsbad, Seibelberg, Rarlerube, Rehl, Labenburg, Mannheim, Mosbad, Dberfird, Pforgheim, Raftatt Tauberbifchofsheim, Baghaufel, Beinheim, Bertheim und Bieslod Bedfelftempel-Marten gu DR. 10.00; bei ben Boffamtera in Brud. fal, Beibelberg, Rarlerube, Mannheim und Pforgheim Bechfelftempel-Marten gu Dt. 15.00 und bei ben Boftamtern in Seibelberg, Rarisrube, Mannheim und Pforgheim Bechfelftempel-Marten gu M. 30.00 fauflich gu haben. Uebrigens tonnen auch bei denjenigen Boftanftalten, bei welchen nach Borftebenbem nicht von ollen Berthforten Bechfelftempel-Marten und gestempelte Bechfel-Borbradblatter vorrathig find, Marten und Borbrudblatter gu boberen Berthbetragen als ben vorrathigen gegen baare Sinterlegung bes Rennwerthes gur toftenfreien Beforgung beftellt werben.

4 Ettlingen, 24. Juni. Weftern warbe gu Sulgbad, A. Ettlingen, die nun vollendete Brunnen . Bafferleitung. welche unter ber Aufficht und Leitung bes Beren Rulturinfpeltors Drach burch frn. Emil Schmidt von Rarlerube bergeftellt worden ift, in Gegenwart ber Beborden von Ettlingen, Dalfd und Ettlingenweier einer Brufung unterworfen, welche ein gunftiges Ergebniß lieferte. Bieber batte Gulgbad nur avei öffentliche Brunnen, Die burch eine offene Leitung bes Quellenbachs in bie Brunnentioge gefpeist wurben, jett find gebn laufende Brunnen mit eben fo vielen Sporanten für Branbfalle vochanden, und bei der geftrigen Brufung wurde lange Beit. fort und fort aus zwei Sybranten gleichzeitig mit fartem Strable über bie nachften Sanfer hinaus, 10 bis 11 Deter bod, gefpeist, ohne bag an ben laufenben Brunnen ein Radlag bes Baffers gu bemerten war. Da bie Quellen febr nabe und boch gelegen find, fo tounte bie Bafferleitung, unter Beglaffung aller Inguriofen Ginrichtungen, gum Roftenüberfclage für bie geringe Summe von 5500 Mart erftellt werben. Dag biefes inbeg nicht auf Roften ber Solidität gefcah, ift hauptfächlich ber eifrigen Fürforge ber Rulturinfpettion ju verdanten, welche angerbem eine borber nicht befannte zweite Quelle entbedte, biefelbe aus ber Tiefe, fomeit nothig, aufftauen ließ und baburch bie Gefammtwaffermenge nahezu perdoppelte.

4 Mannheim, 26. Jani. Die Somurgerichts. Sigung für bas 2. Quartal war vom 16. bis 24. b. D. mit 24 Untlagefachen gegen 26 Angetlagte befaßt. Gine Antlage (wegen Deineibs) mußte wegen ausgebrochener Beiftestrantheit bes Unge-Magten, eine weitere (wegen Berleitung jum Meineibe) am Schluffe ber Berhandlung behufs Brobachtung bes Beifteszuftanbes bes Angeflagten vertagt merben. Bon ben übrigen 22 Antlagen enbeten 4 mit ganglicher Freifprechung (ein Fall töbtlicher Rorperverlegung, 2 Unflagen megen Berbrechen gegen bie Sittlichteit, ein Fall ber Beleibigung burd bie Breffe.) 4 Angetlagte marben gur Buchthaut-Strafe verurtheilt wegen fcweren Diebftahls, Morbverfuchs, Deineibs unb (im Bege ber Bermanblung einer Bufatftrafe) Beleibigung bes Raifers : Gefammtbauer 17 Jahre 2 Monate. Gegen 16 Angeflagte wurden Gefängnifftrafen von 3 Jahren bis berab gu 8 Tagen, im Bangen von 12 Jahren 1 Monat, 6 Boden, 4 Boden und 8 Sagen erfannt. Siervon treffen 5 Strafen auf Berbrechen gegen bie Sittlichteit, 2 auf faliden Gib, 1 auf Tobtidlagsverfud, 2 auf Befabrbung eines Gifenbahn-Transports, 2 auf einfachen Banterutt, je 1 anf Mingvergeben, Rorperverletung, Unterfclagung, Beleidigung bes Raifers u. f. m. Gegen bie zwei megen einfachen Banterutts Bernrtheilten (Jafob und Benjamin Reller von Gorftabt) batten bie Beichworenen auch wegen betrüglichen Banterutts bas Schulbig unter Ausfolug milbernber Umftanbe ausgesprocen, allein ber Berichtshof verwies in Anwendung bes § 298 St.B.D. biefe Anflage gur nochmaligen Berhandlung vor bas nachfte Schwurgericht. Gin Angeflagter, ber megen einer geringfügigen Unterfolagung verurtheilt murbe, mar in erfter Reihe megen Berbrechens gegen bie Sittlichfeit por bie Beichworenen vermiefen, murbe aber non biefer Antique freig bei ben beiben Berurtheilungen wegen falfden Gibs war bie Antlage auf Meineid gerichtet; bei einem weiteren Falle ging bie Antlage auf Körperververletung mit nachgefolgtem Tobe, magrend nur megen einfacher Rorperverletjung Berurtheilung eintrat.

Sin Bild der Königin Inise von Gustav Richter.

Berlin, 22. Juni.

Bebeimniffe gu verrathen - fagt Fanny Lewalb in einer ihrer reigenben Blaubereien, die fie als Briefe ans ber Beimath in ber "Rölnifden Zeitung" veröffentlicht - ift an und für fich eine uble Sache, aber bon einem öffentlichen Gebeimniß einmal auch in ber Deffentlichfeit ju fprechen, ift, wie ich glaube, fein Unrecht, befonbers wenn man bon bem Begenflande, um ben es fich handelt, eben fo viel Frende gehabt bat, als Andere noch in fernen, fernen Beiten bavon

Seit Jahr und Tag mußte man es, bag ein großmuthiger Runfifreund aus . . . (Roln?) - id nenne bie Ramen bes Mannes und bes Ortes um bes Bebeimniffes willen nicht -, bag ein Runftfreund bei Buftav Richter ein lebensgroßes Bilbnig ber Ronigin Luife von Breugen befellt hatte, um mit bemfelben bem Dufeum ber ungenannten Stadt ein patriotifdes Gefdent gu maden; und eine gludlichere Bahl hatte der Runftfreund gang gewiß für feine Abfict nicht treffen fonnen; ein wölligeres Bufammenftimmen gwifden ber Aufgabe und bem Deifter, ber fie lofen follte, mare gu benten taum möglich gemefen.

Es ift für mich ein Glaubensartitel, bag Riemand etwas machen tonne, bas beffer ift, ale er felbft; bag überall und in jedem Ginne Die eigentliche Befenheit bes Denfchen fich in feinem Berte verrath, felbft wo er fie verbergen möchte. Wiffen wir bod Mue, bag Riemanb Aber feinen Schatten fpringen tann. Go mar es benn eine richtige Ertenntniß biefes Grundfates, welche ben Befteller veranlagte, bas Bild ber anmuthsvollen bentiden Gurftin bem anmuthsvollften bentfoen Maler aufgutragen; benn mas Richter immer malt, Maes firabit wieber bon ber Schonfeitsfreube und von ber Anmuth, die ihm feiber

fei es ein romifdes Dabden ober ein neapolitanifder Anabe, feien es Rubierinnen ober Frauen aus bea Rreifen ber großen Belt, ein Rrieger auf ber Feldmacht ober bie fcone Mutter unferes Raifers. bon beren Solbfeligfeit ich in ben Tagen meiner Rinbbeit bei uns in Ronigsberg alle Diejenigen mit Begeifterung fprechen borte, benen es vergonnt gemefen mar, fle gu feben ober ibr perfonlich fich naben gu durfen. Man ruhmte ihre muthige Ergebung, ihren toniglichen Ginn in jenen Beiten, in benen bas Ungliid bes Baterlandes mand anderes Berg bergagen machte. Gie lebte in emiger Jugenbicone unter ihren Beitgenoffen fort. Man fprach bon ihr wie bon bem Schutgeift bes Landes und des Boltes.

Und wie ein folder, wie ein Benins, wie ber Genius Breugens, ericeint die Ronigin in Richter's Bilbe trop ber lebensvoffen Bortratabnlichteit, welche ihr taiferlicher, greifer Sohn mit frendigem Lobe anertannte, als er bas Bilbnig hatte gu fich bringen laffen.

Dan fieht bas Solog nicht, fieht bie Terraffe nicht, von beren legter Treppenwendung bie in voller Lebensgröße wiedergegebene Geftalt ber Ronigin bem Befcauer entgegentommt. Gin Brongegitter faßt bie Treppe ein, eine rothliche antife, aber gebrochene Gaule erhebt fich neben ber Treppe links im Bilbe. Bwifchen bem bunteln Grfin ber Laubwanbe bemertt man auf ihren Godeln ein paar eherne

Es ift Berbft. Die Schlachten von Jena und von Saalfeld, welche bas alte Breugen niebermarfen, maren im Anfang bes Oftobers verloren worben. Un bem truben, finrmbewegten himmel gieht binten weißes Gewolf vorüber. Dem großen Banme, gang an bes Bilbes linter Geite, bat ber Bind foon einen Theil feines Laubes geraubt; weife Blatter fliegen burch bie bewegte Luft, und folant, voll und machtig, wie die Benns von Dilo, feft und fanft in fich felbft beeigen find, die Alles tennzeichnen, was aus feiner Bertfiatt fommt, | rubend, fleigt bie Ronigin, langfam foreitend, voll bem Befcauer gu-

gewandt, von ber Ereppe ihres Schloffes, von ihrer Sohe in bas Freie nieber.

Gin weißes, fliegendes Gewand umfüllt mit wenig Folten ben fconen Leib. Gin feibenes Band von blaffer Rojenfarbe balt es unter ber Bruft gufammen. Der Sals, bie Schultern finb nach bamaliger Gitte entblößt. Sie find völlig fcmudlos, wie bas golbigblonde Saar, bas, nur bon einer mattfarbigen Binde leicht burch-Rogen, mit feinem Gelod bas Untlig fein umfpielt. Gin fowarger, an bem oberen Ranbe bes Rleibes befeftigter Mantel, mit Bermelin gefüttert, hangt bon bem Ruden ber Ronigin wie eine Soffdleppe herab. Blaffarbige, fanbalenartige Schube bebeden ben Fuß.

Mues an ber Geftalt wie an ber Tract ift Licht, nur ber fcmarge Mantel verftarft die Birfung bes bunteln Sintergrundes, auf bem fie und erfcheint, und bie Rechte wie in betendem Bertrauen und Geloben auf bie Bruft gelegt; magrenb bie Sanb bes linten hernieberhängenben Armes ben Mantelfragen erfaßt bat, hebt bie Ronigin bas fcone, rofige Antlit taum merflich in bie Sobe, mit febufüchtigem, glaubensvollem Schauen bie finnenden blanen Angen in die Ferne, in bas Beite, in bie Butanft gerichtet. Es ift ein unvergleichliches Bild!

Beber bon uns, wenn er feine Erinnerungen burchgebt, wirb in benfelben Runftwerte, Dichtwerte finden, bie für ihn gu Typen geworben find, welche ihm einen Anhalt für ein bestimmt gu Leiftenbes geben, ibm Borbilder für eine gange Art au fein icheinen. Das befonbere Empfinden bes Gingelnen tann ibn barin taufden, und bod ftebe ich nicht an, gu fogen, daß, gang abgefeben von ber vortrefflichen Malerei, Richter's Ronigin Luife mir ein Deifterwerf in Bejug auf jene 3bealifirung ja fein fcheint, die bas Berfonliche, ohne es in feiner Gigenart gu beeintrachtigen, fiber fich felbft binaashebt, in ben Bereich jener Bergöttlichung ber Menfchengeftalt, von welcher bie antifen Bilowerte uns bas erhabenfte Beifpiel geben.

Saubel und Berfehr. Reucher Frontfuster Rursgettel im Sauptblatt II. Seite.

Sandeleberichte.

Berlin. 26. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Juni-Juli 185.—, per Juli-August 185.50, per September-Oktober 192.50. Roggen ver Juni 118.50, per Juni-Juli 118.50, per September-Oktober 126.50. Rüböl 1000 56.50, per Juni 56.25, per September-Oktober 56.50. Spiritus 1000 53.50, ver Juni-Juli 53.—, per Juli-August 53.—, per August-September 53.60. Hofer per Juni 127.—, per Juni-Juli 127.— Beränderligt.

Köln, 26. Juni. (Schlußbericht.) Weizen, loco hiefiger 20.50, loco frember 19.50 per Juli 18.65, per Rovbr. 19.10. Roggen loco hiefiger 14.—, per Juli 11.65, per Novbr. 12.40. Hafer loco 14.50, per Juli —.—. Rüböl loco 30.20, per Ottbr. 29.70.

Bremen, 26. Juni, Betrofenn: (Schusbericht) Standard white loso 7.10, per Juli 7.10, per Ang. 7.10, per Septbr.-Dezbr. 7.50. Steigend. — Amerifanifches Schweineschanalz (Witcor) 351/2 H.

Baris, 26. Juni. Rubol per Juni 81.25, per Juli 81.25, per Paris, 26. Juni. Rübdl per Juni 81.25, per Juli 81.25, ber Juli August 81.50, per Sept.-Dez, 81.75. — Spiritus ver Juni 58.50, per Sept.-Dez, 54.50. — Index, weißer disp. Nr. 8 per Juni 57.25 per Sept.-Dez, 57.25. — Mehl, 8 Maten per Juni 59.50, per Juli 59.75, per Juli-August 60.—, per Sept.-Dez, 60.75. Weizen per Juni 27.25, per Juli-August 27.25, per Sept.-Dez, 27.50. — Roggen per Juni 18.25, per Juli 17.75, per Juli-August 18.—, per Sept.-Dez, 17.75.

Antwerpen, 26 Juni. Betrofenumarft. Solngbericht. Stip-mung: Behauptet. Raffinirtes Tope weiß, bisponibel 174 b. 171/2 B. Rew. Dort, 25. Juni. (Schinfturfe.) Betroleum in New-Yort 67/6, dto. in Bhilabelphia 65/8, Dehl 3,90, Mais (old migeb) 44, rother Binterweigen 1,20, Raffee, Rio good foir 131/4, HavannaBuder 63/4. Getreibefracht 43/4, Schmals Marte Bilcor 63/4. Sped 54.. Burenwoll-Zufuhr 1000 B., Ausfahr nach Großbritannien 1000 B., bto. nach dem Continent — B.

Bitterungebeobachtungen der metearologifchen Station Rarlerube.							
	Bare- meter.	Thermo- meter in C.		Wind.	Simmel.	Bemertung.	
Artigs. 21161 Rachts 91161 Breat. 71161	752.3	+16.2		SB.	"	veranderlich.	

Berantwortlicher Rebatteur : In Bertretung &. Reftler in Rarleruhe.

Alemania de la pareció del	Preise der Woche	vom 15. b	is 22. Juni 1879.	(Mitgetheilt vom Statifti	fcen Bureau.)	lading amonds a
Bette. Recinen Reigen 1 Bentu	Safer Getfie	Getrob Beutner	Reizen- od. Ker- nemarchi Nr. 1 Roggenmehl 1 Cewöhnl. Brod. Odfenfield Kindfelid Kuhffelid	Hanneffeile Sammeffeile Sutter 10 Setia G. i	enhols	Culiden Gaatlohien Guliden Gul
Ronflanz . 11. 50 11. 50 9. — lleberlingen . 10. 25 10. 90 8. 24 Phillendorf	Ma	\$\frac{1}{9} \frac{1}{9} \fr	\$\frac{3}{9} \ \frac{3}{9} \ \frac{1}{9}	\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$		0 — 14) 130 120 100 120 120 120 120 120 100 120 100 15 120 110 100 120 100 130 140 — 120 120 100 140 140 140 — 120 120 120 120 120 120 120 120 120 120

Bürgerliche Rechtspflege.

Deficutliche Aufforderungen.

M.295. Rr. 8174. Bie stoch. Alle Diejenigen, welche an ben nachverzeichneten auf ber Gemartung Rettig-beim gelegenen Grundfliden, über welche fich Einträge in ben Grund- und Unterpfandsbüchern nicht vorfinden, bingliche Rechte ober lebenrechtliche ober fibeitommissarische Ansprüche zu haben glauben, werden auf Antrag der unten verzeichneten Befiger aufgeforbert, folde

bei uns geltend ju maden, widrigenfalls fie fur bie Anfgeforberten, aber nicht Ericienenen im Berbattniß gu bem nenen Er-

	A SHITE	1 2	100	P.T	100	001	1	The resemble where	67 St. C. Torrilles	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN	en combilishenials
DrbBabl	budis	im	Flächengebalt im brobert. Meter- gen Maß maß maß			-33	Gewann	Rulturart	denne des explinam — land de l	Ramen	
Drb.	Rummer bes	Morgen	Ruthen	Bebritel	Bett.	91r	Meter	argentale Silva	restrate and brud	Angrenger	ber Eigenthümer
50	1456	持段	42		1000	1 9	83	Sofwiefen	Biefe 34 34 35	einers. Johann Rühl , anderf. Rarl Reis u.	Georg Josef Göbel
1	1495	15.00 (0.00	77	4	100 E	6	97	Langwiesenweg	Aderland	einerf. Frang Jofef Reis, anderf. Auf:	Lubwig Benber Ch
8	1552	Sign .	207	0	000	18	68	In der Aue	Aderland	einerf. Frang Georg Gobel, anberf. Johann	
	1570	150	96			1	19	In der Ane	Mderland	einers. Franz Mathias Rret, anberf. Franz	CO THE THE PARTY OF THE PARTY O
1	1597	g pits	61		112	100	13	Dornfclagwie-	paron and designation	einerf. Martin Förberer Bime. u. A. m., anderf. Johann Ramuf	f. mar mark and
5	1611	1.2	136	8	dof	84	31	In der Ane	Gewannweg	bon Marte 40 bis jur öftlichen Blangrenze in Blan 8 und von Marte 233 bis Marte	E diff stolds him a
6	1746 1763	101	48			4	33	Eidwiefen Eidwiefen	Weg Weg	247 an ber öflichen Plangrenze in Plan 9 beiberfeits Aufflößer einers. Martin Förberer, anbers. Aufflößer	bto.
8	1772	30				88		Kleiner Ziegel-		einerf. Gemartungsweg und Bemeinbewalb,	Domanenarar, Bi waltungsbezirf Bie
9	1773	365	261	1	131	63	53	Rleiner Biegel-	10,8873. Gewannweg	einerf. felbft und Auffloger, anderf. Doma-	color decisored
	1775		28					bufd Ueberhau	Weg	nengut einerf, felbft, anberf, Bingens Sorberer	bto.
THE RESERVE TO SECOND	1830	100	279	0	22.00	25	11	Eierwiefen gen	8,14 Aderland b. 6,35 Wiese	einerf. Aufflößer, anbetf. Loreng Schmitt	Beiligenfond Rett beim
	1836	-	82	3	-	7	41	Ober ber Giche	25,11. Aderland	einerf. Johann Göbel, anberf. Frang Georg	Georg Josef Göbel
3	1837	500	82	4	10	7	42	Ober ber Giche	Aderland	Deftringer einers. Georg Josef Göbel, anders. Johann Rubl	Johann Göbel
	1844 1855		99 198			8	93 84	Dber ber Giche Dber ber Giche		beiberfeits Anbreas Reis einerf. Ramuf u. A. m., anderf. Auffioger	Johann Göbel Gemeinde Rettighe
	1864	100	119	4	110	10	75	Rübelbaum	Aderland	und Frang Georg Deftringer einerf. Frang Jofef Reis, anderf. Frang	Diegerigen unif &
Name and Address	1896	1	171	9		15	47	Rohlbitchen	Aderiand	Reis einers. Albert Werftein , anderf. Jatob	Georg Josef Göbel
4	1912	51	112	5	19	10	13	Diemenäder	Aderiand	Ramuf einers. Georg Josef Bagner, anders. Georg	Johann Göbel
	2007	00	251	0	01 <u>-</u>	22	59	Lidelswiefen	Wiefe	Josef Gobel einers. Georg Josef Baguer, anders. Auf-	
1	2017	-	202	0		18	18	Băch Băch	Aderland	flößer einers. Rifolaus Reis L, anbers. Martin Förberer Wtwe.	heim Thaddans Wittma
100	2091	-	105	3		9	48	Bwifden ben Begadern	Aderland	einers. Frang Josef Reis, anders. Thaddans	Johann Göbel
1	2107	2	33	6	The same of	3	02	Bwifden ben Begadern	Beg .	einers. Aufftoger und Ritolaus Reis II., anders. Johann Bender III.	Semeinde Rettighe
t	2108	200	23	8	-	2	14	Begadern	Beg	einers. Aufflößer, anbers. Martin Dumm	bto.
ı	2141		103	22	137.3			Sagelsäder	Biefe	einerf. Anfftoger, anderf. Ruppert Benber	Beiligenfond Retti
ı.	2191	nE.	100		-3		7	Soffenäder	C Mindings Pith	einers. Frang Josef Reis, anbers. Josef Deftringer	Johann Göbel
ľ	2196		95	3			麗	Gaffenader	Beg	einerf. Aufftoger, anderf. Aufftoger und Benbelin Reis	State of the State
Į,	2205	600	88	9	No.		ad i	Biegelberg	新疆,是是一种中国企业的	einers. Franz Georg Bender, anders. Franz Miller	Johann Göbel
2	2234	100	921	8.	THE REAL PROPERTY.	19	96	Bedersmalb	Gewannweg	einers. Aufflößer, Rifolaus Reis II. u. A. m., anders. Gemeindewald, Johann Georg Schmitt u. A. m.	Bemeinde Rettighei
	244	(12)	98	0	20	8	82	Aderland	Mderland	einers. Gemarkungsweg, andecf. Nifolans Efchelbacher ledig	Nitolaus Reis II.

Großh. bad. Amtsgericht.

May.

Biesloch, ben 7. Juni 1879.

Bürgerliche Rechtspflege.

Jun 26

Labungeverfügung. D.389. Dr. 6227. Offenburg. In Sachen bes Rail Dreufuß von Baben gegen Morit Bertheimer von Bubl und Anton Reif von Singheim, Aufectung eines Kanfvertrags, bat Rlager burch Unwalt Goring bon Baben babier darch Anwalt Göreng von Baden daher vorgetragen, am 12. Rovember v. J. habe Anton Reiß von Sinzheim seine Liegen-schaften um 1550 M. an Mority Wertheimer war den Sandwirths Daniel serfauft und im November v. J. eine zu Schuldigkeiten bei Bermeidung doppelter 5 % verzinsliche Forderung von 600 M., welche er aus Darlehen an Benedikt Hud uccifor Fischer in Wiesenbach, auszuvon Sinzheim gehabt, an Mority Wertscher, der in Wiesenbach, auszuscheiner eedict. Dieser Kanf und Rechtssübertrag sei durch die beiden Beklagten zur Abrend der Bechte des Klägers erfolgt: trag sei durch die beiden Beklagten zum Abbruch der Rechte des Klägers ersolgt; Anten Keiß habe dem Kläger school am 12. Angust v. J. einen eigenen Bechsel sür den Betrag von 625 M., zahlbar in drei Tagen, an die Ordre dek Klägers ausgestellt, sei im Dezember v. J. sahlbar in drei Tagen, besicht sein sondiges zugreisbares Bermögen, habe die Liegenschaften um weniger als ihren halben Berth verkaust, den Bertauf und Rechtsübertrag in der Absickt geschossen, som Kläger die Mittel zu seiner Besteigung zu entziehen, und Morth Bertheimer habe brod mann don Zest werden als Handelsvon der Schold nud von dieser Absicht des gant betracktet. bon ber Sould und von biefer Abficht bes gant betrachtet.

das Gefind gestellt, zu ertennen: Der am 12. November v. J. zwi-ichen ben beiden Beklagten geschloffene Liegenschafts-, Kanf- und Rechtsübertrag ber Schuld bes Benebitt Sud von Singheim fei als ungiltig wieder aufzuheben und es haben bie Be-

anberaumt auf

Mittwoch ben 30. Juli b. 3., Bormittags 8 Uhr, wogu ber flüchtige Anton Reif von Ging-heim mit ber Aufforberung vorgelaben wirb wenn er ben Rlageanfprud bestreiten will, angeordnet ift. unverweilt einen Anwalt aufzuftellen unb burch biefen in ber Tagfahrt fich vertreten gebracht. gu laffen, widrigenfalls die in ber Rlage behaupteten Thatfachen fur zugeftanben angenommen, er mit feinen etwaigen Ginreben ausgeschloffen und unter feiner Berfällung in die Roffen nach bem Gefuche ber Rlage, fameit baffelbe in Rechten begrundet ift, er-

Bugleich wird bem Anton Reiß aufgefügungen und Ertenntniffe mit ber gleichen Birtung, wie wenn fie ihm eröffnet maren, an bem Sigungforte bes Gerichts angeichlagen mürben.

Offenburg, ben 23. Juni 1879. Großh. bab. Rreis- und Sofgericht. Civilfammer Reinharb.

Burn Ganten.

angeordnet. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an die Maffe

nachen wollen, werden aufgeforbert, solche in der Tagfahrt bei Bermeidung des Aus-schlusses persönlich oder durch gehörig Bevoll-mächtigte, schriftlich oder mündlich anzumel-den, ihre etwaigen Borzugs- und Unter-nanderen zu der eine und der pfandsrechte genan zu bezeichnen und zu-gleich die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit anderen Beweismitteln anben Beweis mit anderen Beweismitteln anzufreten. In der Tagfahrt soll auch ein Massehleger und ein Gläubigerausschuß etnannt und ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden. In Bezugsauf Borgbergleich und jene Ernennungen wird der Richterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Den Auständern wird ausgegeben, dis dahin einen dahier wahnenden Gewalthaber sir den Empfang aller Einhändigungen, welche der Partei selbst geschehen sollen, zu bestellen , widri-gens alse weiteren Bersügungen mit Wir-tung der Erössung an der Gerichtstassel angeschlagen, dezw. den bekannten Glänbi-gern durch die Post zugesendet würden. Pforzheim, den 23. Juni 1879.

Pforgheim, ben 23. Juni 1879. Großh. bab. Amsgericht. Birt. M.407. Rr. 36,185. Mannheim. Die Bant bes Frang Lubin bier be-

treffenb. Be f d l n fi, In obiger Cantfache werden alle bie-jenigen Gläubiger, welche bis jeht ihre Farberungen nicht augemelbet haben, mit allen ihren Anfprüchen bon ber Gantmaffe

ausgeichloffen. Mannheim, den 23. Juni 1879. Großh. bad. Amtsgericht. Re ft. M.385. Rr. 28,308. Seibelberg. Die Bant

Daniel Sommer in Mauer betr.

Großh. bab. Amtsgericht. Stehle.

Reiß Kenntniß gehabt.
2. Der Tag bes Ansbruchs biefer Gauten
Auf Grund diefer Behanptungen wurde wird auf 9. November 1878 hiermit feftgebas Gejuch gestellt, zu erkennen:

Sroff, bab. Amtsgericht. Beiler.

M.371. Mr. 6226. Difenburg. Die Magten bie Roffen bes Rechtsftreits Chefrau bes Schuhmaders Lagarus Ritter, fammtverbindlich haftbar gu tragen. Sophie, geb. Schonauer, von Beier, hat bet Bur Berhandlung hieruber ift Tagfahrt bem bieffeitigen Gerichtshof gegen ihren Chemann Rlage auf Bermogensabfonberung erhoben, gu beren Berhandlung Tagfahrt

Mittwoch ben 30. Juli b. 3., Bormittags 8 Uhr,

Dies wird gur Renntniß ber Glaubiger

Offenburg, ben 23. Juni 1879. Große, bad. Rreis- und Sofgericht. Civil-Rammer. Reinharb.

M.415. Rr. 6396. Mannheim. Die Ebefran bes Raufmanus Philipp Bei del, Amalie Raroline, geb. Gorlich, in Manngeben, längstens in der Tagfahrt einen am beim, hat gegen ihren Chemann Rlage auf Orte bes Gerichts wahnenden Gewalthaber Bermögensabsonderung erhoben und ift aufzuftellen, widrigenfalls alle weitern Ber- Tagfahrt zur Berhandlung hiernber auf

Donnnerftag ben 31. 3nli b. 3., Bormittags 9 Uhr, anberaumt, was hiermit zur Kenntniß ber Eläubiger gebracht wird. Mannheim, ben 24. Juni 1879. Größt. bab. Kreis- und Hofgericht.

Civilfammer. R. v. Stoeffer.

Medler, D. 337. Rr. 5379, Rarisruhe. Durch Urifeil von hente wurde die Ehefran bes M.386. A.G.Nr. 27,694. Pforzheim-Handelsmadns Jakob löb, Johanna, geb. Gegen Bierbrauer Jakob Sei bel von Ale-fern haben wir Gant erlannt und Tag-fert haben wir Gant erlannt und Tag-fert zum Richtigkellungs- und Borzugs-versätzen auf Dien fiag den 8. Juli, Borm. 9 Uhr, Größ, bad. Rreis- und hofgericht.

Borm. 9 Uhr, Größ, bad. Rreis- und hofgericht.

Civil-Rammer I. 3 a cobi Beingartner.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Dofoudbruderet.

Birtel.